

Seite Ressort Erscheinungstag

6 STA 4.11.2010



Henning-J. Claassen (Mitte) hat die Handy-Sammler als Anerkennung zum Essen ins Canoe eingeladen. Darüber freuen sich Winfried und Uta Kopp, Hans-Jürgen Held, Karl-Heinz Neumann, Regina Noack, Helmbrecht Herbst und Ursula Findorff (v. l.). Foto: be

□

□

Handys lassen Kasse klingeln

Ehrenamtliche sammeln Mobiltelefone - Erlös von 4700 Euro für Bürgerstiftung St. Nicolai

ca Lüneburg. Winfried Kopp und seine Mitstreiter sind stolz: 4707 Euro haben sie in den vergangenen Monaten für die Bürgerstiftung St. Nicolai zusammengetragen. Die Aktiven sammeln ausrangierte Mobiltelefone. Die gehen dann an eine Firma, die die Geräte entweder weiter verwendet oder die Wertstoffe recycelt. Unterstützt wird das Ganze vom Anbieter Vodafone. Kopp hat das Projekt vor vier Jahren ins Leben gerufen. Insgesamt seien seitdem mehr als 20 000 Euro zusammengekommen.

"Was wir einnehmen, geht ohne Abzüge an die Stiftung", sagt Kopp. Der kontinuierliche Geldzufluss sei längst eine der Haupteinnahmequellen der Stiftung geworden. Die wiederum unterstützt unter anderem Restaurierungen an der Nicolaikirche und Jugendangebote der Gemeinde.

Kopp und seine Partner haben in Geschäften und Lokalen Sammelbehälter aufgestellt. Einmal im Monat leeren sie die Dosen. Nun haben sie eine neue Idee: Schulen könnten in einer gemeinsamen Aktion alte Telefone sammeln und der Stiftung zukommen lassen. Ansprechpartner ist Winfried Kopp: Tel.: 01 74/3 22 45 53 oder per Mail: winfriedkopp@freenet.de.

Jetzt haben sich die acht "Sammler" getroffen, um sich für ihren Einsatz mit einem netten Essen zu belohnen. Auch das belastet die Stiftung nicht: Das Mahl hat der Lüneburger Unternehmer Henning-J. Claassen in seinem Lokal Canoe spendiert.

© Landeszeitung für die Lüneburger Heide 2010
